



Windenergieanlagen an den dafür geeigneten Stellen finden auch unsere Unterstützung.

Aber:

Stoppt den ökologischen und ökonomischen Unfug in FFH-Gebieten und Kernzonen des Naturparks sowie an windarmen Stellen!
Schützt Mensch, Tier und Wälder!



Aktion „Rettet den Stadtwald“ Eine Initiative Bad Hönninger Bürger!

Die Verbandsgemeinde Bad Hönningen will insgesamt **neun** Windenergieanlagen (WEA) aufstellen; **fünf** sollen davon im Bad Hönninger Stadtwald und **vier** auf Rheinbrohler Gemarkung stationiert werden. Fünf Anlagen befinden sich entlang des „Frammerich“ und alle neun WEA ausschließlich in einem europäisch festgelegten und ausgewiesenen FFH-Gebiet sowie in der Kernzone des Naturparks Rhein-Westerwald.

Wir sind eine parteilose Gruppe Bad Hönninger Bürger und stimmen dem Ausbau erneuerbarer Energien grundsätzlich zu.

Wir wollen aber nicht, dass für fragwürdige Projekte dieser Art diese kostbaren und geschützten Flächen sowie unser so viel beworbenes Wanderparadies und Naherholungsgebiet brutal und ohne Verantwortungsbewusstsein zerstört wird.

Für die Windenergieanlagen (WEA) müssen rd. 5 ha Wald abgeholzt werden. Die Gesamt-Rodung entspricht einer Fläche von ca. 7 Fußballfeldern. Straßen und ein befestigtes Schotterwegenetz sowie eine Trasse zur Ableitung des Stroms in das öffentliche Netz sollen durch unseren Wald gelegt werden.

Je nach Standort fallen dem Vorhaben in einer Größenordnung von **800 – 1.000 teilweise bis zu 160 Jahre alte hochwertige Bäume** zum Opfer.

Über das Zerstören der Natur durch solche massiven Eingriffe sagte Bergsteiger Reinhold Messner kürzlich: „**Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört, was man eigentlich durch sie bewahren will: Die Natur!**“

Dieser Aussage kann man nur beipflichten!

Wussten Sie, dass ...

- ❶ alle geplanten 9 Windräder komplett in einem ausgewiesenen und festgelegten FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat) aufgestellt werden sollen?
- ❷ die Gesamthöhe jeder WEA ca. 200 m über Grund beträgt und unsere Landschaft planlos verspargelt wird?
- ❸ die Windverfügbarkeit – die sog. Windhöffigkeit - für den wirtschaftlichen und gewinnbringenden Betrieb an den vorgesehenen Standorten von Fachleuten angezweifelt wird?
- ❹ trotz Kernzone des Naturparks auf Tierwelt, Wanderer und Erholungssu-

chende keinerlei Rücksicht genommen wird?

- ❺ von den WEA erhebliche Gefahren für Mensch und Tier ausgehen?
(Infraschall, Eiswurf, Lärm, Schattenschlag, usw.)
- ❻ für die WEA Straßen, Schotterwege und Stromtrassen durch unseren Stadtwald und unser Naturschutzgebiet gebaut werden müssen?
- ❼ die Werbung für Bad Hönningen als Wanderparadies vollkommen zwecklos geworden ist? Bad Hönningen wollte ursprünglich den Wandertourismus fördern! Die WEA zerstören die überörtliche Verbindung zwischen Rheinsteig, Westerwaldsteig und Limes-Kulturerbe.
- ❽ eine Kehrtwendung von der Eigenfinanzierung hin zu einem Pachtmodell mit "Hintertürchen" vollzogen wurde?

Deshalb fordern wir:

- ➔ *Verhindert den Bau von Windenergieanlagen in geschützten Gebieten zum Wohle von Mensch, Tier, Natur und Umwelt!*
- ➔ *Einbindung und Aufklärung der Bürger mit umfassender Information!*

Wollen Sie mithelfen, den Bad Hönninger Stadtwald zu erhalten?

Dann bekunden Sie dies einfach durch Ihren Eintrag in die ausgelegte Aktionsliste. Danke für Ihr Interesse.

Anschriften:

Aktion „Rettet unseren Stadtwald“

Norbert Kösters Dahlienweg 12 53557 Bad Hönningen	Rolf Zimmermann Zum Kronenborn 12 53557 Bad Hönningen
---	---

Sie erreichen uns auch wie folgt:

Günter Hartmann	Tel. (02635) 3216
Norbert Kösters	Tel. (02635) 1848
Heinz Lacher	Tel. (02635) 1559
Dr. Klaus Scholten	Tel. (02635) 2144
Ingo Wilhelmi	Tel. (02635) 3548
Rüdiger Ziehmer	Tel. (02635) 1884
Rolf Zimmermann	Tel. (02635) 1078

Aktion „Rettet den Stadtwald“ Bad Hönningen

Weitere Infos erhalten Sie unter
www.stadtwaldrettung-bad-hoenningen.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns dort Ihre Meinung und Anregungen mitteilen.

Einfach eine e-Mail schreiben an
info@stadtwaldrettung-bad-hoenningen.de

Wir antworten Ihnen – versprochen!

**Helfen Sie mit, unseren Stadtwald
und unseren Naturpark zu retten!**

Gemeinsam sind wir stark!